

Mark Woody ...



... Präsident von Palfinger Nord Amerika, übernimmt den 50. Vorsitz der NTEA (National Truck Equipment Association).

Die 1964 gegründete NTEA repräsentiert insgesamt mehr als 1.600 Unternehmen der Lkw-Branche und ist damit der wichtigste Verband der amerikanischen Truck Industrie.

+++

Neue Niederlassung in Deutschland

Erikkila Cranes, der finnische Spezialist für individuelle Hallenkranolösungen hat eine neue Niederlassung in Deutschland eröffnet. Geleitet wird das Büro im baden-württembergischen Salach von Erwin Richter und Frowin Röder, die beide seit Jahren im Kranbereich beratend und planend tätig sind. Die finnischen Kransysteme sind weltweit unter den Markennamen Spartan und Prosystem bekannt.

+++

Niederlassung in Kairo eröffnet

Mammoet hat eine neue Niederlassung in Kairo, Ägypten, gegründet und ist dort nun vertreten durch Mammoet Egypt LLC.

500-Tonner erweitert Autokran-Flotte

Mitte Februar traf das neue Flaggschiff der BKL Baukran Logistik am Unternehmenshauptsitz in Forstinning bei München ein. Der 8-achsige LTM 1500-8.1 ermöglicht mit Y-Abspannung und 91 m Wippspitze Hübe auf bis 145 m Höhe und 108 m Reichweite. Der Mobilkran verfügt über einen 50 m-Hauptmast und bietet eine maximale Traglast von 500 t. Mit dem neuen Gerät bietet BKL seinen Kunden jetzt ein noch breiteres Autokran-Spektrum von 30 bis 500 t an. „Als Kranspezialist ist es uns immens wichtig, dass unser Kranpark sowohl im Bereich Turmdrehkrane als auch im Bereich Autokrane stets auf dem neuesten technischen Stand ist und wir den Bedarf unserer Kunden stets optimal erfüllen“, erläutert Alexander Volz, Ge-

schäftsführer der BKL Baukran Logistik GmbH, die Investition. Der 500-Tonner ist bereits die zweite größere Neuanschaffung in diesem Jahr. Erst im Januar hatte das Unternehmen, das über einen der größten und modernsten Kranparks mit über 300 Bau- und Autokranen in Europa verfügt, die Bestellung von fast 40 untendrehenden Baukranen des BKL System Cattaneo bekannt gegeben. Investitionen in weitere Produktparten an allen drei BKL Standorten sind bereits in Planung. Ziel ist es, neben der modernen technischen Ausstattung des Kranparks auch das geringe Durchschnittsalter der Krane von rund vier Jahren und damit eine hohe Ausfallsicherheit der BKL-Geräte sicherzustellen.



Jüngster Neuzugang bei BKL: Liebherr LTM 1500-8.1.

Neue Partnerschaft im Nahen Osten

Der Ladekranhersteller Effer setzt seine Expansion im Nahen Osten fort und gibt die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen M. H. Al Mahroos in Bahrain bekannt. Das Unternehmen wurde 1930 von Mohammed Hassan Al Mahroos gegründet und wird heute von seinem Sohn Hassan geführt. M. H. Al Mahroos arbeitet mit Herstellern in Japan, Deutschland, Italien, USA, Großbritannien und anderen Ländern zusammen, um die Bedürfnisse der Kunden in der Region zu erfüllen (Vereinigte Arabischen Emirate, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien).



M. H. Al Mahroos ist neuer Effer-Partner: Alberto Piovani (Effer Area Manager für den Nahen Osten), Chandran Lakshminarayanan Rama, Vinu Raj Ravindran Pillai und Sai Ramalingam Pillai Krishnan von M. H. Al Mahroos.



Hub eines 150 t schweren Wassertanks.

+++

Neues Werk und Testzentrum eröffnet

Knorr-Bremse eröffnet in Kecskemét (Ungarn) ein neues Werk und Testzentrum für Nutzfahrzeugsysteme. Das neue Werk liegt knapp einen Kilometer vom bisherigen Standort entfernt. Vorgesehen sind Investitionen in Höhe von 20 Millionen Euro. Die Zahl der Mitarbeiter soll um 110 auf insgesamt 900 steigen.

Spezialkrane für Baggerschiffe geliefert

Das niederländische Unternehmen Damen Dredging Equipment hat sich auf Produkte für die Baggerindustrie spezialisiert. Damen lieferte kürzlich mehrere Hochleistungs-Baggerschiffe mit einer Kapazität von bis zu 7.000 m³/Stunde. Die Baggerschiffe werden eingesetzt, um beispielsweise Fahrrinnen und Hafengebiete anzulegen oder zu vertiefen. Als bekannter Spezialist für Schwenkkrane hat die Vetter Krantechnik GmbH aus Siegen über die niederländischen Unternehmen Verlinde und Mennens für diese Baggerschiffe speziell konzipierte Freigeländekrane geliefert. Diese werden an Bord für Wartungsarbeiten verwendet, und im Bedarfsfall nutzt man diese natürlich auch zum Be- und Entladen des Wartungs- und Versorgungsequipments. Die Tragfähigkeiten der gelieferten Krantypen reichen von 2.000 bis 6.300 kg. Allen gemeinsam ist die spezielle Ausstattung: Vetter hat auf Basis seines Standard-Schwenkkranprogramms durch individuelle Anpassungen eine kundenspezifische Lösung generiert, die für härteste Einsatzbedingungen konzipiert wurde und Wetterschutzpakete, Auslegerarretierungen, Schwenkantriebe mit Bremsen und vieles mehr beinhaltet.



Die Tragfähigkeiten der gelieferten Krantypen reichen von 2.000 bis 6.300 kg.

750-Tonner mit Vollausrüstung

Die Megalift GmbH aus Bremen hat vor einem Jahr den ersten Liebherr-Mobilkran gekauft – inzwischen sind es fünf Geräte. Mit dem neuen LTM 1750-9.1 hat das Unternehmen nun seine Kranpalette nach oben erweitert. Der 750-Tonner wurde mit Vollausrüstung geordert und soll als universell einsetzbarer Kran die Bereiche Industrie und Windkraft abdecken, wobei vor allem die Montage von Betontürmen von Windkraftanlagen der neuesten Generation im Fokus stehen. Demnächst erhält Megalift auch einen LTM 1200-5.1 und einen LTM 1130-5.1. Der 130-Tonner wurde mit der VarioBase, der von Liebherr bei der Bauma 2013 präsentierten variablen Abstützbasis bestellt.



Jens Föhse (li.), Liebherr-Werk Ehingen GmbH, übergibt den LTM 1750-9.1 an Bernd Preuß, Firmeninhaber Megalift GmbH, und Bernd Bockmeyer, Betriebsleiter Megalift GmbH.



PICK and CARRY



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com



„Die wichtigsten Normen und Tabellen für Bauleiter“ ...

... hat der Fachverlag Weka Media in einem aktuellen Praxishandbuch zusammengefasst. Das Handbuch liefert die speziell für Bauleiter wichtigsten Bau Normen und -richtlinien auf dem aktuellen Stand in Kurzform zusammengefasst. Die Autoren, allesamt Bauexperten, haben die Rechtstexte auf die wesentlichen Inhalte und notwendigen Zahlen komprimiert und mit anschaulichen Praxisbeispielen, Tabellen und Ausführungsbeispielen aufbereitet.

+++

Mit Truckern unterwegs

Auf N24 läuft mit der Real Life-Serie „Die Transporter – Let’s move it!“ ein neues Format an, das sechs Trucker bei ihren riesigen Strecken quer durch die USA begleitet. Ob echtes Kamel, falsches Pferd oder überdimensionales Puppenhaus – die Trucker wollen alle nur das eine: Ihre Ladung sicher ans Ziel bringen und dabei einen möglichst hohen Gewinn erzielen. Ab Freitag, den 25. April 2014 um 17.00 Uhr strahlt N24 immer wöchentlich zwei Folgen der neuen Real Life-Serie aus.



Die Transporter – Lets move it.

+++

LTC 1045-3.1 für Van Grinsven

Das niederländische Unternehmen Van Grinsven B.V. mit Sitz in Schaijk hat einen neuen Lieberr LTC 1045-3.1 in Dienst gestellt. Der Kompaktkran mit 45 t Tragfähigkeit verfügt über den speziellen Modus ECOMode. Mit ihm werden sowohl der Kraftstoffverbrauch als auch die Geräuschemission bei Betrieb des Kranerwagens minimiert.

Neuer 95-Tonner geliefert

Die Armbruster Autokran-Vermietung mit Sitz in Pliezhausen, hat ihre Kranflotte um einen weiteren Grove-AT Kran erweitert. Nach dem bereits Mitte 2012 gelieferten GMK 4100L wurde nun Ende Februar 14 ein neuer GMK 5095 in Betrieb genommen. „Produktqualität und Service stimmen“, so Bernd Armbruster – deswegen bekam die Kran-Agentur Werner hier erneut den Zuschlag. Insbesondere die flexiblen Einsatzmöglichkeiten des GMK 5095 mit seinem 60 m langen Hauptausleger und

die Tatsache, dass der Kran in drei hochinteressanten Rüstvarianten zum Einsatzort gelangen kann (48 t Gesamtgewicht mit Achslasten < 12 t/50 t Gesamtgewicht mit Achslasten < 10 t/oder eben 5 x 12 t Achslast mit 13,9 t Ballast), haben die technische Entscheidung zugunsten des Grove-Krans leicht gemacht.

Die Armbruster Autokran-Vermietung beschäftigt 16 Mitarbeiter. Der Fuhrpark umfasst Autokrane mit Tragfähigkeiten von 40 t bis 150 t.



Neu im Fuhrpark der Armbruster Autokran-Vermietung: Grove GMK 5095.

„Bierdeckel“-Geschäft

Die in München, Augsburg und Harpzing ansässige Kranbetreiber Klema hat ihre Grove-Kranflotte im Verlauf des Jahres 2013 stetig erweitert, nämlich um fünf AT-Krane. Der jüngste Neuzugang, der GMK4080-1, wird als einer der denkwürdigsten Käufe eines Grove-Krans in die Firmengeschichte eingehen – der Vertrag wurde auf einem Bierdeckel unterschrieben. Dieser einzigartige Vertragsab-

schluss sei bezeichnend für die enge Partnerschaft zwischen Klema und Manitowoc, erläuterte Wolfgang Klenner, der Geschäftsführer von Klema. Klemas Käufe im Jahre 2013 reichen vom GMK4080-1 mit 80 t Tragfähigkeit bis hin zum GMK6400, dem neuesten Kran von Grove mit 400 t Tragfähigkeit. Neben zwei GMK4100L wurde auch ein GMK5095 angeschafft.



Insgesamt fünf neue Grove-Krane erhielt die Klema GmbH.

Eine Million registrierte Nutzer

IronPlanet, das Online-Auktionsunternehmen für gebrauchte Bau- und Landwirtschaftsmaschinen, hat die Marke von einer Million registrierter Nutzer durchbrochen. Nach Firmen-gründung im Jahr 1999 fand die erste Online-Auktion am 23. März 2000 statt. Im September 2009 hatte sich die Nutzerzahl auf eine halbe Million erhöht. Heute vereint das Unternehmen nach eigenen Angaben Nutzer aus nahezu jedem Land und hat Equipment im Wert von mehr als 3,5 Milliarden US-Dollar verkauft.

+++

71 neue Transporter

Die Scholpp-Gruppe setzt auf Transporter von Mercedes-Benz. Künftig werden die Monteure der Scholpp-Gruppe in 71 neuen Mercedes-Benz Citan und Vito unterwegs sein. Die 41 Citan 111 CDI Mixto mit 81 kW (110 PS) und die 30 Vito 113 CDI Mixto mit 100 kW (136 PS) sind in der Farbe hibiskusrot lackiert.



Die neuen Fahrzeuge wurden im Autohaus Burger Schloz in Schorndorf an die Geschäftsführer der Scholpp Montage GmbH, Jochen Busch und Lars Gerlach, übergeben.

+++

Offshore-Anlage: Prototyp wird errichtet

Senvion hat mit der Errichtung des Prototypen der neuen Offshore Anlage 6.2M152 am Standort in Langen-Neuenwalde, 20 km nördlich von Bremerhaven, begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Ende Oktober 2014 geplant. Ab 2015 wird die Senvion 6.2M152 dann serienmäßig produziert. Das Unternehmen hatte die neue Anlage im November 2013 angekündigt. Im Vergleich zu seinem Vorgängermodell wird der Rotorstern von einem Durchmesser von 126 m auf einen Durchmesser von 152 m vergrößert. Die Anlage verfügt über eine Nennleistung von 6,15 MW.

10.000ster Kranauftrag

Die Eurofactory GmbH in Rempendorf, Thüringen, produziert für Konecranes seit 1999 maßgefertigte Industriekrane. Jetzt wurde der 10.000ste Kranauftrag ausgeliefert. Aber in Thüringen wurden schon sehr viel mehr Krane hergestellt, denn die meisten beinhalten Aufträge mehrere Krane.



Der 10.000ste Kranauftrag der Eurofactory ging ins Ruhrgebiet: In der neuen Produktionshalle eines Rohrleitungs- und Stahlbauunternehmens sind jetzt zwei CXT NEO Einträgerbrückenkrane mit jeweils 10 t Tragfähigkeit im Einsatz.

Wilbert: Neuer Eigentümer stellt sich vor

Das chinesische Unternehmen Nanyang Guoyo hat die Wilbert Gruppe übernommen. Der neue Besitzer und Eigentümer der Wilbert Tower Cranes, Kushuan Wang, stellte sich Anfang März persönlich im Wilbert-Werk in Waldlaubersheim vor. Die neue Führungsriege bei Wilbert setzt sich nun wie folgt zusammen: Geschäftsführer sind Franz-Rudolf Wilbert und Kushuan Yituo Wang, Prokuristen sind Günter Kronewitter und Tao Chen. Ebenso wie Vorstandsmitglied Ethan Pan nahmen sie alle an dem offiziellen Termin teil. Wie der Öffentliche Anzeiger Bad Kreuznach berichtet, hat Geschäftsführer Franz-Rudolf Wilbert einen 5-Jahres-Vertrag unterschrieben. Zudem sollen dem Bericht zufolge die verbliebenen 66 Wilbert-Mitarbeiter statt befristeter wieder normale Arbeitsverträge erhalten. Der Standort Waldlaubersheim soll erhalten bleiben.



Vier Mobilbaukrane erhalten

Die Schmidbauer GmbH & Co. KG mit Sitz im bayerischen Gräfelfing bei München investiert in vier fabrikneue Liebherr-Mobilbaukrane – zwei vom Typ MK 88 und zwei vom Typ MK 100/110. Dadurch baut das Unternehmen seine MK-Flotte auf insgesamt 14 Geräte aus. Schmidbauer hat vom MK 63 bis zum MK 110/110 die gesamte Bandbreite an MK-Kranen im Fuhrpark. Für Werner Schmidbauer, Geschäftsführer der Schmidbauer-Gruppe, ist dieser Schritt die logische Konsequenz, um auf die stetig wachsende Nachfrage der Kunden speziell nach dem MK-Kransystem zu reagieren. Nach der Schulung des Bedien- und Fahrpersonals von Schmidbauer im Herstellerwerk in Biberach erfolgte sukzessive die Auslieferung der vier Mobilbaukrane. Mobilbaukrane von Liebherr runden

das Leistungsportfolio im Hause Schmidbauer ab, das sich zudem über sämtliche Klassen von Fahrzeug- und Raupenkranen sowie LKW-Ladekranen erstreckt. Schwer- bzw. Sondertransportfahrzeuge und diverse Sondergeräte ergänzen das Angebot der Schmidbauer Gruppe.



Übergabe des Liebherr MK 88 – einer von vier neuen MK-Kranen für Schmidbauer (v.l.): Hermann Setzmüller (Schmidbauer); Michael Findeiß (Liebherr) und Werner Schmidbauer (Schmidbauer).

Rekordjahr

Die Palfinger Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2013 erneut ein Rekordjahr. Der Umsatz stieg von 935,2 Millionen Euro im Vorjahr um 4,9 % auf 980,7 Millionen Euro. Zuwächse gab es insbesondere in Nordamerika, den GUS-Staaten und China – so betrug das Wachstum in der noch jungen Area Asien und Pazifik im Jahr 2013 70 %. Der Geschäftsbereich Marine verzeichnete auf Basis der 2012 erfolgten Akquisition von Palfinger Dreggen ebenfalls signifikantes Wachstum. Im 2. Halbjahr zeichnete sich auch in Europa ein leichter Aufwärtstrend ab.

+++

Optimistisch für 2014

Wie der VDMA meldet, ist der Umsatz der deutschen Bau- und Baustoffmaschinenindustrie ist 2013 gegenüber dem Vorjahr um sechs Prozent leicht gefallen, auf jetzt 11,7 Milliarden Euro. Dennoch startete die Branche 2014 optimistisch. Die Auftragsgänge bei Baumaschinen lagen im Februar bei 7 % im Plus. Der VDMA prognostiziert für 2014 ein Plus von 5 %.

+++

Jens Mensing ...

... ist der neue Ansprechpartner für Manitowoc Finance in Sachen Kranfinanzierung. Als Mitarbeiter der De Lage Landen Leasing GmbH – dem Manitowoc Finanzierungspartner – verfügt er über eine mehrjährige Erfahrung im Bereich Nutzfahrzeugfinanzierung und betreut zukünftig die Kunden in Deutschland und der Schweiz.

+++

Plus bei Aufträgen

Laut einer Meldung der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende e.V. sind im Jahr 2013 die Auftragsgänge im Bauhauptgewerbe im Vergleich zum Jahr 2012 preisbereinigt um 1,9 % gestiegen. Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) habe die Bauanfrage im Hochbau um 2,2 % und im Tiefbau um 1,7 % zugenommen.

Unterstützung durch neuen 750-Tonner

Die Gertzen Krane & Transporte GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Kluse-Ahlen im Emsland hat Ende Februar einen neuen LTM 1750-9.1 im Liebherr-Werk in Ehingen übernommen.

Firmeninhaber Wolfgang Gertzen und Dispositionsleiter Thorsten Kleemann kamen persönlich zur Übergabe des neuen Kranes. „Der LTM 1750-9.1 ist für uns eine sinnvolle Ergänzung im Bereich der Großkrane zwischen dem LTM 1500-8.1 und dem Raupenkran LR 1600/2. Um den erhöhten Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, haben wir uns für den LTM 1750-9.1 entschieden. Dieser Kran von Liebherr ist für uns ein universell

einsetzbares Gerät“, begründet Wolfgang Gertzen die Investition.

Es stehen Einsätze für Kunden in der Windkraftbranche sowie im Industrie- und Chemiesektor an. Wolfgang Gertzen lobt das Gesamtkonzept des Liebherr-750-Tonnens: „Der Kran zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität und Mobilität aus. Ein großes Plus sind die variablen Achslasten. Mit nur 99 t Gesamtgewicht verfahren zu können, ist in der genehmigungsrelevanten Straßennutzung ein großer Vorteil. Zudem braucht man, ähnlich wie beim LTM 1500-8.1, nicht sehr viele Transporteinheiten und der Kran ist schnell zu rüsten.“



Von links: Burkhard Forke, Gertzen Krane & Transporte GmbH & Co. KG, Christoph Neumann, Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Dieter Hilgefort, Thorsten Kleemann, Wolfgang Gertzen und Ingo Wiggelinghoff, alle Gertzen Krane & Transporte GmbH & Co. KG.

Investitionen am Standort Bulle

Die Firmengruppe Liebherr will am Entwicklungs- und Fertigungsstandort Bulle (Kanton Freiburg/Schweiz) in den nächsten sechs Jahren mehr als 200 Millionen Schweizer Franken (rund 160 Millionen Euro) investieren. Durch Kapazitätserweiterungen in den Bereichen Dieselmotoren und Einspritzsysteme soll der Gesellschaft Liebherr Machines Bulle SA weiteres Wachstum ermöglicht werden. Liebherr entwickelt und produziert in Bulle Diesel- und Gasmotoren, Einspritzsysteme, Hydraulikkomponenten und Verteilergetriebe. Diese kommen in den Maschinen und Geräten der Firmengruppe zum Einsatz, werden aber auch zunehmend von Kunden außerhalb der Firmengruppe nachgefragt. Im Rahmen der geplanten Investitionen soll die Montagekapazität für Dieselmotoren deutlich erhöht werden. Außerdem wird die Fläche für Motorenprüfstände vergrößert und sich künftig auf mehr als 14.000 m² erstrecken. Neue Maschinen im Produktionsbereich erlauben nicht nur eine



Für die Entwicklung und Fertigung von Common-Rail-Einspritzsystemen ist bis 2016 ein komplett neues Werksgebäude geplant.

Kapazitätserhöhung, sondern auch eine Vergrößerung des Teilespektrums. Dies bildet die Grundlage für den weiteren Ausbau des Motorenportfolios der Liebherr Machines Bulle SA, das momentan sechs Grundmotoren vom Vierzylinder-Reihenmotor bis zum Zwölfzylinder-V-Motor umfasst. Die Produktion von Common-Rail-Einspritzsystemen, die in Bulle seit 2012 in Serie gefertigt werden, soll auf mehr als 100.000 Systeme pro Jahr gesteigert werden. Der neue Werksbereich für die Entwicklung und Herstellung von Einspritzsystemen mit einer Fläche von 9.000 m² soll bereits 2016 eröffnet werden.

Vier Mobilkrane für die Schweizer Armee

Die Liebherr-Baumaschinen AG Reiden hat vier neue Mobilkrane vom Typ LTM 1055-3.2 an die Armasuisse, die Beschaffungsstelle der Schweizer Armee ausgeliefert. Auf dem Firmengelände in Reiden wurden die 3-achsigen Fahrzeugkrane übergeben. Das eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport hat mit den neuen Kranen seit 1994 insgesamt zehn Liebherr-Krane unterschiedlicher Traglastklassen beschafft. Die bei der Liebherr-Werk Ehingen GmbH gefertigten Geräte wurden in der Schweizer Niederlassung komplettiert. Neben kleineren Ergänzungen wie etwa Kisten für Holz und Schneeketten, sowie Kameras, war auch eine Zusatzausrüstung für den Bau von Stahlträgerbrücken bestellt worden. Die geländegängigen Krane sollen unter anderem zum Bau von Behelfsbrücken eingesetzt werden. Für diesen Spezialinsatz wurden von Liebherr Konsolen konstruiert und angefertigt, die auf die partiell ausgefahrenen Schiebeholme montiert werden. Darauf wird auf jeder Kranseite ein zweieinhalb Tonnen schwerer Träger gelegt und festgezurtet. Für die Fahrt auf die Brücke wird zusätzlich ein Verbindungsjoch auf die Träger gelegt. Derart bepackt fährt der Mobilkran auf die sich im Bau befindende Stahlträgerbrücke und verbaut am jeweiligen Ende die mitgeführten Elemente auf die zuvor ins Flussbett eingerammten Pfähle. Während der Kran zurück ans Land gefahren und für das nächste Arbeitsspiel beladen wird, verlegt ein Radlader die Fahrbahndecke. Die Ausbilder künftiger Kranführer waren zur Einweisung vor Ort.



Für die Liebherr-Baumaschinen AG hat Andreas Gurtner das Projekt betreut. Er war bis Ende April 2013 Leiter der Sparte Mobilkrane in Reiden.

Auf jedem Schiebehalm kann eine Konsole montiert werden, die als Auflage für den Transport von Brückenträgern dient.

Flexibel und sicher transportieren

- Fliegl »Liftmaster« – für die Beförderung von Arbeitsbühnen und Staplern
- mit und ohne Teleskopierung lieferbar
- 30 t Nutzlast – auch für schwere Hebetchnik



Red Power



Mehr Infos: ☎ +49 (0) 364 82/830-0 · ✉ triptis@fliegl.com www.fliegl.com

Vier baugleiche Liebherr Mobilkrane vom Typ LTM 1055-3.2 wurden von der Schweizer Armee übernommen. Die weiß lackierten Geräte können auch bei Missionen mit UN-Mandat im Ausland zum Einsatz kommen.

